

Notizen

Müllsack steht plötzlich in Flammen

Oelsnitz – Neben einem Imbisswagen an der Adolf-Damaschke-Straße ist in der Nacht zu Donnerstag ein Müllsack in Flammen aufgegangen. Glücklicherweise konnte das Feuer schnell gelöscht werden und griff nicht auf den Wagen über. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

Simson im Doppelpack gestohlen

Oelsnitz, OT Taltitz – Auf einem Grundstück an der Unterlosaer Straße haben Unbekannte am Mittwoch zwei Simson-Mopeds gestohlen. Die Zweiräder vom Typ S51 sind rund 1.400 Euro wert. Eines hat einen lila Tank mit der Aufschrift „Wismut Aue“, der Tank des zweiten Mopeds ist metallisch-orange lackiert. Hinweise bitte an die Polizei in Plauen, ☎ 037 41/140.

Diebe stöbern in Schränken

Bösenbrunn – Am Mittwoch haben Einbrecher ein Wohnhaus an der Drödraer Straße durchsucht. Sie hebten ein Fenster des Gebäudes auf und stöberten in den Schränken. Noch ist unklar, was die Täter mitnahmen.

Werkzeug aus Garage entwendet

Klingenthal – An der Otto-Lilienthal-Straße haben Langfinger zwischen Montag und Mittwoch eine Garage aufgebrochen und Elektrowerkzeug gestohlen. Der eingetretene Schaden wird auf etwa 350 Euro geschätzt.

Polizei sucht Unfallzeugen

Auerbach – 2500 Euro Schaden: Vor einem Supermarkt an der Klingenthaler Straße hat am Dienstagabend ein unbekanntes Fahrzeug einen geparkten Mazda beschädigt. Weil der Verursacher verschwand ermittelt nun die Polizei. Bei dem gesuchten Fahrzeug könnte es sich um einen roten Pkw handeln. Hinweise bitte an das Polizeirevier Auerbach, ☎ 037 44/25 50.

Sieben Modellautos entwendet

Tirpersdorf – 4000 Euro Schaden: Aus einer Garage an der Hauptstraße fehlen sieben ferngesteuerte Modellautos, dazugehörige Ersatzteile, Akkus und Ladegeräte. Die Täter hatten in der Nacht zum Mittwoch das Garagentor aufgebrochen. Die Polizei bittet um Hinweise, Telefon ☎ 037 41/140.

Aufruf zum Frühjahrsputz

Tirpersdorf/Lottengrün – Wie in den letzten Jahren werden die Frühjahrsputz-Aktionen auf den Spielplätzen wieder stattfinden, sagt Bürgermeister Reiner Körner. In Tirpersdorf wird morgen außerdem das Freibad auf Vordermann gebracht, in Lottengrün auch das sich anschließende Sportplatzgelände. Freiwillige sind willkommen. P.A.

Passionsspiel in der St. Jakobi-Kirche

Oelsnitz – Die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oelsnitz lädt für morgen zur Aufführung eines Passionsspiels herzlich in die St. Jakobi-Kirche ein. Das Stück „Die Anklage“, dargestellt von einer Spielergruppe der Kirchgemeinde, zeigt Szenen aus dem Prozess von Jesus. Orgelimprovisationen, gespielt von KMD Ronald Gruschwitz, führen noch tiefer in das Nachdenken über die Passion Jesu hinein. Der Eintritt an diesem Abend ist frei, Beginn ist 19.30 Uhr.

Auftragsvergabe wird neu verhandelt

Tirpersdorf – Wie Bürgermeister Reiner Körner nach der letzten Ratssitzung mitteilte, wurde die Auftragsvergabe für die Deckenwiederherstellung der Gartenstraße von der Tagesordnung genommen, weil ein Bieter Widerspruch beim ZWAV einreichte. Die Gesamtmaßnahme wird neu verhandelt. P.A.

Mineralien im Gänsemagen

Geologen sind im Vogtland auf der Suche nach Bodenschätzen. Bisher hat es nicht gelohnt, die Mineralien und Metalle abzubauen. Das könnte sich ändern.

Von Renate Wöllner

Oelsnitz – Mitten hinein ins Altbergbaubereich von Oelsnitz fährt der Konvoi von Geologen und Presseleuten Donnerstagmorgen. Vom nächtlichen Regen ist der Feldweg aufgeweicht. Über dem Elsterkessel hängen die Wolken tief. Die Firma Beak Consultants aus Freiberg, vertreten durch Enrico Kallmeier, erkundet ein geologisches Feld in der Region um Schönbrunn, Bösenbrunn, Neumark, Heinsdorfer Grund, Bergen bei Falkenstein und Lengfeld, insgesamt 307 Quadratkilometer. Geschäftsfeld der GmbH ist die Softwareentwicklung. Unter anderem werden Datenbanken und Geoinformationssysteme eingerichtet.

An der Ludwig Fundgrube auf Lauterbacher Flur ist Halt. Hier nehmen Jan Mahler und Lars Starke eine Probe vom Pachtacker der Eichigter Agrofarm 2000. Unter der Erdkruste trifft der Bohrer, dessen Länge 80 Zentimeter tief reicht, auf Schwarzschiefer.

Etwa ein Pfund Material wandert in die Tüte, das Loch wird wieder verschlossen. Interessant wäre, wenn die spätere Analyse Hinweise auf bestimmte Erze liefern würde. All das geschieht mit Zustimmung der Landwirte, die vorher genau die Bepflanzung ihrer Flächen abgeglichen haben, erklärt Kallmeier.

Von 88 Probe-Punkten liegen die Zusagen der Flächenbesitzer vor, berichtet der Geologe. Abgesagt haben die Gemeinde Neumark und eine Privateigentümerin aus Süddeutsch-



Auf der Lauterbacher Höhe haben Jan Mahler, Lars Starke und Enrico Kallmeier von Beak Consultants eine Bodenprobe des geologischen Untergrunds erbohrt – zur Analyse auf Anomalien.

Foto: Wöllner

land. Doch insgesamt halte sich die Ablehnung in Grenzen. Mit Erlaubnis des Oberbergamtes Freiberg und des Amtes für Landwirtschaft, Geologie und Umweltschutz erkundet Beak (Englisch für Schnabel oder scharfe Nase) das Feld seit 2011. Die Lizenz wurde gerade noch einmal verlängert. Beprobte wurden unter anderem Fluss- und Bachsedimente. Aus ihnen lasse sich besonders gut die geochemische Beschaffenheit eines Einzugsgebiets ablesen.

„Wir haben viele neue Daten gewonnen, die zur wissenschaftlichen Erforschung der Region beitragen“, erzählt Kallmeier. Dem Oberbergamt und dem Amt für Geologie werden alle Daten kostenlos zur Verfügung gestellt. In thematischen Kartografien werden sogenannte Anomalien

ausgewiesen, Bereiche, in denen ein erhöhter Gehalt bestimmter Elemente festgestellt wurde. Es handle sich aber ausdrücklich nicht um Lagerstätten, erklärt Kallmeier.

Noch vier bis fünf Wochen will die Firma Proben entnehmen und danach analysieren. Für Juni rechnen die Geologen mit den Ergebnissen. Übermittelt werden sollen die Daten über die jeweiligen Gemeindeverwaltungen auch den Flächeneigentümern.

Eine lustige Begegnung hatten die Geologen in Bergen. Ein Landwirt hatte im Magen seiner Weihnachtsgans eine Handvoll Pyritkörner gefunden. „Ein interessanter Fakt“, meinte Kallmeier, „sulfidhaltige Mineralien weisen auf eine Vererzung hin“. Andere Flächenbesitzer baten

um die Teilung von Goldfunden, erzählt der Geologe lachend. Gold ist in vogtländischen Bächen nur in kleinstmengen anzutreffen. Überhaupt, was Bodenschätze betrifft, „ist das Erzgebirge ergiebiger“. Lobend spricht sich der Fachmann über den einstigen Geologischen Dienst der DDR aus. Dessen Aussagen seien in ihrer Genauigkeit bis heute gültig. Kallmeier nimmt sich vor, demnächst der Mineralienausstellung auf Schloss Voigtsberg einen Besuch abzustatten.

Information

Beak Consultants bittet Flächeneigentümer, die sich zu geplanten Probe-Entnahmen noch nicht geübert haben, um Rückmeldung.

Stadtrat macht Druck fürs Gymnasium

Oelsnitz – Einen Image-Schaden für das Julius-Mosen-Gymnasium befürchtet Stadtrat Ulrich Lupart (DSU). Im Stadtrat hatte OB Mario Horn über den Sanierungs-Stopp berichtet. Die Landkreise hatte die Vergabe der Planungsleistungen für rund 56 000 Euro nicht vergeben – obwohl sie geplant waren. Damit verschiebt sich der Baubeginn auf unbestimmte Zeit.

„Druck machen“, forderte Lupart in der Ratsitzung, „nicht nur auf den Landkreis, sondern auf den Freistaat“. Denn Geld sei in Sachsen vorhanden. „Lenk müsse sich Gedanken machen, wo er das Geld für die Schule herbeikommt“, meinte Lupart. Beschämend findet der Oelsnitzer die Situation im Gymnasium, das Haus sei abgewohnt, die Schäden gravie-

rend. Auch Eltern von künftigen Gymnasiasten bekommen das mit, befürchtet er – obwohl bisher noch kein Rückgang der Schülerzahlen eingetreten sei.

Stadtrat Klaus Schumann (Die Linke) regt der Hickhack ums Gymnasium auf. Er ist gleichzeitig Kreistagsabgeordneter wie Lupart. In der kreiszugehörigen Oelsnitzer Berufsschule am Willy-Brand-Ring werde für 800 000 Euro der Sportplatz saniert für zwei Klassen mit rund 40 Schülern. „Die ursprünglich für 750 Leute geplante Schule steht seit Jahren leer. Was ist das für eine Planung? Das kann ich nicht verstehen“, empörte sich Schumann. Offenbar würden die Abteilungen im Landratsamt aneinander vorbeiplanen. Er fordert eine klare Positionierung des Land-

rats. Horn will bei den Vorgängen in der der Berufsschule nachhaken.

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Albert (CDU), Lehrerin am Gymnasium, berichtete, dass die Schule viele Renovierungsarbeiten in Eigenarbeit ausführt, davon aber kein großes Aufheben macht. Der Landkreis hatte in diesem Jahr 100 000 Euro in die Sanierung des Chemie кабинетts investiert. In das vergangene Jahr eingeweihte Sprach- und Kommunikationszentrum flossen rund zwei Millionen Euro.

Schulfördervereinsvorsitzender Eckardt Scharf hatte in der Krisensitzung des Gymnasiums Anfang April auf Meinungen unter den Kreistagsabgeordneten hingewiesen, die Trägerschaft des Vogtlandkreises für das

Julius-Mosen-Gymnasium zu beenden. Die Diskussion könne er nachvollziehen, meinte kürzlich Landrat Dr. Tassilo Lenk gegenüber unserer Zeitung. „Die Kommunen, die ihre Schulen selber finanzieren, tragen über die Kreisumlage die Kosten für das Oelsnitzer Gymnasium mit“, äußerte er. Einer Übernahme durch die Stadt hatte OB Mario Horn eine klare Absage erteilt. „Wir haben nicht die Kraft, das zu stemmen“, sagte er vor Vertretern des Gymnasiums. R.W.

Protest-Demo

Die Schüler des Mosen-Gymnasiums rufen zu einer Demo für Mittwoch auf. 9.30 Uhr wollen sie auf dem Oelsnitzer Markt dafür kämpfen, dass ihre Schule saniert wird.

Konfirmation: Im Vogtland wird gefeiert

Es ist wieder soweit: Die Zeit der Konfirmationen beginnt. Am (Palm)Sonntag wird Konfirmation gefeiert. Einige Beispiele.

Tirpersdorf: 14 Uhr wird Annabell Stasch konfirmiert und Niclas Rentsch wird getauft.

Auerbach: Katharina Arndt, Mary Dobberkau, Josefine Dörfel, Julia Dressel, Sina Gerisch, Darius Hartung, Christin Hermann, Tim Hoffmann, Sebastian Leheis, Yannik Morgner, Frederic Müller, Lara-Isabell Richter, Lea-Sophie Richter, Vanessa Rink, Lukas Schneemann, Ronny Schön, Vanessa Schulze. Lisa-Marie Schuwardt, Elias Tehel, Juliet Ullmann, Marie Ullmann und Maria Wallner werden 9.30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche konfirmiert.

Bad Brambach: 9.30 Uhr werden Lucie Kunis, Felix Lindner, Simon Langenegger, Johanna Zielke, Juliane Eilitz (alle Bad Brambach), Josephine Windisch, Anna Czaya und Laura Schmidt aus Schönberg sowie Johanna Werner aus Leubetha konfirmiert.

Markneukirchen/Landwüst – 14 Uhr werden in der Kirche in Landwüst Till Wölfel, Vincent Henkel und Fabian Schubert konfirmiert.

Markneukirchen/Erlbach – Im Gottesdienst am Sonntag, 13.30 Uhr, werden in der Kirche Erlbach Christel Jacob, Josephine Obenaus, Max Opel und Richard Sandner konfirmiert.

Adorf – Am Sonntag, 10 Uhr, werden zum Gottesdienst in Adorf Vincent Henkel aus Remtengrün, Annemarie Kober aus Gettengrün, Caroline Schönstein und Franz Schönstein aus Freiberg, Kassandra Schräge, Fabian Schubert, Anna Sporn und Noah Stopp aus Adorf und Johanna Werner aus Leubetha konfirmiert. Der Vogtland-Anzeiger wünscht den Konfirmanden alles Gute.

Wir gratulieren

in Oelsnitz Ursula Franke zum 74. Geburtstag, Peter Heyne zum 79. Geburtstag, Paul Müller zum 91. Geburtstag Brigitte Schönweiß zum 89. Geburtstag;

in Eichigt Peter Meder zum 71.; in Adorf Wolfgang Bischoff zum 70. und Dieter Renz zum 76. Geburtstag; in Rebersreuth Egon Schlott zum 82.; in Bad Brambach Ingeburg Trapp zum 90. Geburtstag; in Markneukirchen Edgar Adler zum 71., Hermann Heberlein zum 77. und Erhard Stengel zum 76. Geburtstag; in Zwota Magda Meinel zum 87.; in Klingenthal Hildegard Schneider zum 83. Geburtstag;

in Morgenröthe-Rautenkranz Regina Haupt zum 73. Geburtstag; in Tirschedorf Renate Seeling zum 78.; in Arnoldsdorf Karin Ficker zum 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Metalldiebe dingfest gemacht

Mit Hilfe von Zeugen hat die Bundespolizei den Diebstahl von eisernen Eisenbahnschwellen verhindert – und mehr Ganoven erwischt, als erhofft.

Adorf/Oelsnitz – Aufmerksam Vogtländer hatten am späten Montagabend die Polizei alarmiert: Am Adorfer Bahnhof steht ein Ford Mondeo mit tschechischem Kennzeichen und schwer beladenem Anhänger, teilten mit und vermuteten, dass es Ganoven seien wie Ende Februar, als stählerne Eisenbahnschwellen vom Oelsnitzer Bahnhof verschwanden.

In einer Pressemitteilung informiert die Bundespolizei über den weiteren Gang der Dinge in Adorf: Die Zeugen folgten dem verdächtigen Fahrzeug in gebührendem Abstand bis es in Zwota gestoppt werden kann. Durch die Bundespolizei in Klingenthal werden die drei männlichen Insassen im Alter von 24, 37 und 41 Jahren mit slowakischer beziehungsweise tschechischer

Staatsangehörigkeit festgenommen. Die Ladung des Anhängers in Form von neun Eisenbahnschwellen mit einem Stehlwert von etwa 450 Euro werden bei der Bundespolizei sichergestellt.

Doch damit nicht genug: Im Zuge weiterer Ermittlungen durch Polizeibeamte am Bahnhof in Adorf meldet sich eine weitere Zeugin am Dienstag und gibt an, bereits am Sonntag, also einen Tag vor dem festgestellten Diebstahl, verdächtige Personen bei einer vermutlichen Diebstahlhandlung beobachtet zu haben:

Diese Verdächtigen waren mit einem Skoda (mit ebenfalls tschechischem Kennzeichen) am Bahnhof und wurden bei ihrem Tun von der Zeugin fotografiert. Die Auswertung der Fotos durch die Polizei ergibt, dass einer der nun festgenommenen Männer darauf zu sehen ist.

Aber es kommt noch besser: Am Dienstag erscheinen dann noch zwei tschechische Frauen im Alter von 19 und 39 Jahren auf der Dienststelle der Bundespolizei in Klingenthal, um sich nach den drei Männern, die sich hier noch befinden, zu erkundi-

gen. Angereist sind die beiden justament mit dem Skoda Octavia Kombi, den die Zeugin am Sonntag fotografiert hatte.

Die eingehende Kontrolle hat zum Ergebnis, dass die 19-Jährige ebenfalls auf den von der Zeugin gemachten Aufnahmen zu sehen ist, weshalb nun auch gegen sie polizeiliche Ermittlungen wegen Diebstahls eingeleitet sind. Bei der 39-Jährigen wird festgestellt, dass gegen sie ein Haftbefehl vorliegt – der Vollstreckung entgeht sie, durch die sofortige Zahlung der noch offenen Geldstrafe.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden alle Beschuldigten wieder auf freien Fuß gesetzt, werden sich aber wegen der Diebstähle strafrechtlich verantworten müssen. „Erneut wird damit deutlich, wie wichtig qualifizierte Zeugenhinweise für die Verhinderung oder Aufklärung von Straftaten sind. Die Zeugen in diesem Sachverhalt haben in vorbildlicher Weise beobachtet und reagiert“, schreibt die Bundespolizei und bedankt sich bei den Zeugen für die Zivilcourage.

ANZEIGE

www.sindy.de

JUBILÄUMS WOCHE

LIEFERUNG FAST GESCHENKT!

35 Jahre Sindy

BEI IHREM

sindy

Wohnwand, Weiß, Absetzung Baltimore, Walnuss Nachbildung, ca. B232/H175/T39 cm.

PREIS HIT!

199,-

95,-

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

ABHOLPREIS

sindy

Möbel Discount

* Wir liefern Ihre neuen Groß-Möbel bereits ab 5,- € Ausgenommen reduzierte Ware, keine Barzahlung möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Sindy-Möbel Mitnahmemarkt GmbH
An der Moschenmühle 34 | 95032 Hof